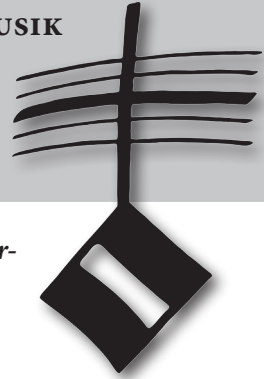


**BLÄTTER FÜR EVANGELISCHE KIRCHENMUSIK
IN BERLIN-BRANDENBURG-
SCHLESISCHE OBERLAUSITZ
NR. 52 / APRIL 2023**



*Zeitschrift des Verbandes Evangelischer Kirchenmusiker-
innen und Kirchenmusiker in Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz (VKBO)
Herausgegeben vom Vorstand*

Aus dem Inhalt

- » Willkommen in der EKBO
- » Preisträgerinnen und Preisträger
Taufliederwettbewerb der EKBO
- » Neue Orgel in Kleinmachnow
- » Orgeljubiläen
- » Ausflugstag am 3. Juni 2023
- » Infos / Termine
- » Chorleitungssymposium
- » Absolventinnen und Absolven-
ten der C-Ausbildung
- » Personalia
- » Jubilare 2023

Willkommen in der EKBO

*An dieser Stelle lassen wir in loser
Folge neue Kolleginnen und Kollegen
in der Landeskirche zu Wort kommen.*



Foto: Sascha Haenel

**Adrian Bütte-
meier (29) seit
1.7.2022 Dom-
kantor und Lei-
ter der Berliner
Domkantorei**

*Warum sind Sie Kirchenmusiker
geworden?*

Schon während meiner Schulzeit an
einem evangelischen Gymnasium
faszierte mich die große
gemeinschaftsstiftende Kraft des
Chorsingens und der Kulturschatz
Kirchenmusik. Ich bin überzeugt
davon, dass musikalische Verkündi-
gung für den gesamten Querschnitt

der Gesellschaft relevant sein kann. Hier möchte ich ansetzen und als Kirchenmusiker kein exklusives Kulturgut pflegen, sondern in meiner musikvermittelnden Tätigkeit die vielfältigen Lebenswirklichkeiten unserer Zeit in den Blick nehmen.

Was reizt Sie an der Stelle?

Die Stelle als Berliner Domkantor begeistert mich, weil sie genau die beiden Leidenschaften verbindet, für die ich mich mit vollem Eifer einsetzen möchte: Qualitätvolle Chorarbeit mit ambitionierten Ensembles und musikalische Verkündigung in vielfältigen Kontexten. Die Berliner Domkantorei und der Berliner Dom bieten allerbeste Voraussetzungen für eine wirklich herausgehobene Arbeit mit großer Strahlkraft. Diese vielfältigen Potenziale möchte ich fördern und stetig weiterentwickeln.

Auf welches Projekt in nächster Zeit freuen Sie sich besonders?

Wir haben viele schöne Konzertprojekte von Bach bis Nystedt und auch einige neue Mitsingformate für dieses Jahr geplant. Mit Johannes Brahms steht im November dann mein ausgesprochener Herzenskomponist auf dem Programm. Dessen Requiem war das erste klassische Konzerterlebnis meiner Kindheit, an das ich mich erinnern kann. Dieses nun mit der wunder-

baren Domkantorei in der dafür bestens geeigneten Akustik des Berliner Domes aufzuführen, darauf freue ich mich ganz besonders!



Foto: Josep Choi

**Jieun Song (34)
seit 1.11.2022
Kantorin in der
Region Dahme/
Mark**

*Warum sind Sie
Kirchenmusikerin
geworden?*

Musik ist eines der größten Geschenke von Gott, sie gibt mir Kraft und Freude. Ich finde es toll, anderen Menschen diese positive Energie und die Kraft der Musik näherzubringen. Aus diesem Grund ist der Beruf Kirchenmusikerin der richtige für mich.

Was reizt Sie an der Stelle?

Ich bin Regionalkantorin und in unserer Region gibt es viele verschiedene Kirchen. Es gibt mehrere historische Orgeln und jede Kirche hat ihre eigene Geschichte. Eine neue Orgel und eine neue Kirche kennenzulernen, ist für mich jedes Mal sehr spannend und abenteuerlich.

Auf welches Projekt in nächster Zeit freuen Sie sich besonders?

Wir bereiten einen Projektchor für den Gottesdienst am Sonntag

Kantate vor. Ich freue mich auf die Musik, die ich mit den Chormitgliedern machen werde, und auf die Gemeinschaft darin. Außerdem sind im Sommer verschiedene Orgelkonzerte geplant.



Caspar Wein
(29) seit 1.1.2023
**Kantor an der
Potsdamer Friedenskirche**

*Warum sind Sie
Kirchenmusiker
geworden?*

Foto: Nicolas L. Baroni

Die Kirchenmusik begleitet mich seit Kindheitstagen: zunächst durch elterliche Prägung, dann auch durch meine intensive Zeit im Staats- und Domchor Berlin befeuert. Ich habe früh auch gern und viel Kammermusik gemacht, aber die geistliche Musik ist dann nochmal intensiver, dichter und näher dran an mir und meinem musikalischen Kern, wenn man das so sagen kann. So ist es nur passend und schlüssig, dass ich nun Kirchenmusiker bin.

Was reizt Sie an der Stelle?

An meiner Stelle an der Friedenskirche in Potsdam sind für mich drei Dinge ganz wesentlich:

Der Ort ist so schön, so ästhetisch, so atmosphärisch und so einzigartig, dass man sich seinem Bann

nicht entziehen kann — das gilt natürlich auch für die fantastische Orgel. Gleichzeitig lässt sich hier an eine üppige Chor- und Konzerttradition anknüpfen, die auch von der Stadt großzügig unterstützt wird. Das macht eine künstlerische Arbeit möglich, wie sie sich an vielen anderen Orten kaum noch realisieren und aufrechterhalten lässt. Und drittens sind hier zahllose Menschen, die sich beherzt und tatkräftig für die Musik einsetzen. Sei es im Gemeindegemeinderat, in den Vorständen der Chöre oder des Fördervereins. Die Wertschätzung durch Publikum, Mitwirkende und Mitgestaltende erlebe ich hier als besonders beflügelnd.

Auf welches Projekt in nächster Zeit freuen Sie sich besonders?

Ich freue mich gerade am meisten auf unser großes Schubert-Konzert „Zeitenwende“ am 29. April mit dem Oratorienchor Potsdam und großem Orchester. In diesem Konzert spielen wir Franz Schuberts frühe 5. Sinfonie und seine letzte Messe – die große 6. Messe in Es-Dur. Dieses Programm, das den Wendepunkt zwischen Klassik und Romantik erlebbar macht, liegt mir sehr am Herzen und wird, glaube ich, den Moment markieren, an dem ich dann so richtig hier in meiner neuen Stelle angekommen bin.

Taufliederwettbewerb Preisträgerinnen und Preisträger

Der Taufliederwettbewerb wurde in drei Kategorien ausgeschrieben. In der Kategorie *Text mit Melodie* konnten komplett neue Lieder eingereicht werden.

Gewonnen haben hier:

1. Platz (2.000 €): „Du bist bei mir alle Tage“ – Birte Janzarik und Helmut Michael Brand
2. Platz (1.500 €): „Neu in dir“ – Matthias E. Gahr
3. Platz (1.000 €): „Ich kenne dich von Anfang an“ – "der Liedermaler" Dirk Thomas

Sonderpreis Kinderlied (500 €):
„Nass“ – Björn Borrmann

In der Kategorie *Text* konnten Umdichtungen eingereicht werden, neue Texte auf bestehende, urheberrechtlich freie Lieder.

Gewonnen haben hier:

1. Platz: nicht vergeben
2. Platz (750 €): „Du bist von Gott geliebt“ – Ulrich Braun
3. Platz (500 €): „Nun hüpf das Leben“ – Susanne Brandt

Sonderpreis Kinderlied (250 €):
„Ich lass mich taufen“ – Reinhard Zöllner

In der Kategorie *Interpretationen*, in der Videos oder Audios von Taufliedern eingereicht werden konnten,

gab es kaum nennenswerte Einsendungen, weswegen diese Kategorie gestrichen wurde.

Die offizielle Preisverleihung und Präsentation der Lieder erfolgt in einem Gottesdienst mit Bischof Dr. Christian Stäblein am **16. April 2023 um 18 Uhr in der Genezareth-Kirche, Herrfurthplatz 14 in 12049 Berlin**. Der Gottesdienst wird live gestreamt: www.kirchenmusik-ekbo.de/taufliederwettbewerb.

Ausgewählte Lieder werden anschließend veröffentlicht.

Neue Orgel in Kleinmachnow

Bereits bei den Planungen für die zu Ostern 2018 fertiggestellte Neue Kirche in Kleinmachnow wurden wichtige Voraussetzungen für die später zu bauende Orgel getroffen. Sie sollte ihren Platz oberhalb des Altarraumes erhalten und der Spieltisch sollte freibeweglich im Altarraum aufgestellt werden. Damit sollte vor allem das gemeinsame Musizieren mit den verschiedenen Chören der Gemeinde gefördert werden. Im Herbst des vergangenen Jahres ist die zweimanualige Orgel der Karl Schuke Berliner Orgelbauwerkstatt ihrer Bestimmung übergeben worden. Dem Förderkreis Kirchenmusik in Kleinmachnow

als Auftraggeber ist es gelungen, trotz Pandemiezeiten die Kosten von 630.000 Euro ausschließlich über Spenden zu finanzieren. Prof. Michael Bernecker als Orgelsachverständiger und Martin Schwarz (Mensuren und Intonation) schreiben: „Die von uns ausgearbeitete Disposition zielt auf einen vielseitigen Klangkörper mit einer breiten Palette an Grundstimmen, die in ihrer Mensurierung – nach dem berühmten romantischen Orgelbauer Friedrich Ladegast – transparent genug ist, um in der Akustik des Kirchsaaals ihre Wirkung zu entfalten. Als Alleinstellungsmerkmal in der Brandenburgisch-Berliner Orgellandschaft wurde eine Physharmonika mit durchschlagenden Zungen gebaut. Ebenso eine Besonderheit ist der mobile Spieltisch, hier als Spieltischpositiv mit Holzpfeifenprospekt in der Rückwand.“ So haben wir also nicht nur eine Orgel, sondern eine große Orgel und ein Orgelpositiv gebaut, beide vom selben Spieltisch über eine elektronische Verbindung aus ansteuerbar.

Kirchenmusikdirektor Karsten Seibt

300rgel – Kunst und Klänge am Brandenburger Dom

2023 feiert der Dom St. Peter und Paul zu Brandenburg an der Havel den 300. Geburtstag seiner berühm-

ten Orgel des Baumeisters Joachim Wagner. Insgesamt schuf Wagner 51 Orgeln, von denen noch neun existieren – die größte und in ihrer historischen Substanz am besten erhaltene steht im Dom zu Brandenburg. Das ganz Besondere dieser Orgel ist ihr Klang – klar und transparent in einem farbigen Spektrum, auch im großen Dom und in barocker Vielstimmigkeit durchhörbar, nahe an menschlichem Gesang. Joachim Wagner brachte das den Beinamen „Brandenburger Silbermann“ ein und tatsächlich hatte er als Geselle bei dem sächsischen Orgelbauer gelernt.

Anlässlich des Orgeljubiläums gibt es ein umfangreiches Festprogramm mit diesen Schwerpunkten:

22./23. Juni:

Der authentische Klang – Joachim-Wagner-Orgel im Dom zu Brandenburg

Ein Symposium zum 300. Geburtstag der Orgel mit begleitenden Orgel- und Chorkonzerten

24. Juni, ab 17 Uhr:

Musikfest am Dom

25. Juni, 10.30 Uhr: Festgottesdienst mit der Telemannkantate „Du Gott, dem nichts ist verborgen“

3. September, ab 13 Uhr: 300 Minuten Orgelmusik zum 300. Geburtstag – Brandenburger Orgeltag

Begleitausstellungen Wagner und viel Musik (Mai bis Oktober) und Curie Eleison (Juni-September)

Alle Konzert- und Veranstaltungstermine sowie weiterführende Informationen und die Jubiläumsbrochure gibt es unter www.dom-brandenburg.de/300rgel.

300rgel

Kunst und Klänge am Dom
Juni – September 2023

300 Jahre Wagner-Orgel Marienkirche Berlin

Seine erste Orgel stellte Joachim Wagner 1721 in der St. Marienkirche in Berlin fertig, doch offiziell abgenommen wurde sie erst zwei Jahre später. Aus Anlass des 300. Jahrestages dieses Ereignisses findet eine Festwoche statt: Vermittlungsangebote für Kinder und Profis, Orgelkonzerte mit Tanz oder Trompete, Gottesdienste mit und ohne Bach-Kantate und einiges mehr.

Eröffnung:

Sonntag, 21.05.2023, 10 Uhr:

Gottesdienst mit Rundfunkübertragung (u. a. mit Bischof i. R. Wolfgang Huber, MarienVokalconsort, KMD Marie-Louise Schneider, Marienorganist Xaver Schult)

18 Uhr:

Orgelkonzert mit Leo van Doeselaar (darin: Uraufführung einer Auftragskomposition von Maximilian Schnaus)

Abschluss:

Pfingstsonntag, 28.05.2023, 10.30 Uhr:

Gottesdienst mit Bachkantate BWV 29

Alle Veranstaltungen sind zu finden unter www.marienkirche-berlin.de

150 Jahre Reubke-Orgel Marienkirche Kyritz

Ein Orgelneubau hat 1873 die Orgelbauer Adolf und Emil Reubke aus Hausneindorf in den Nordwesten des Brandenburger Landes verschlagen. In Kyritz wurde, nach Magdeburg (St. Jakobikirche, Dom), Kroppenstedt, Calbe, Quedlinburg (Schloßkirche) ein neues Werk mit drei Manualen, Pedal und 40 klingenden Registern gebaut. Viele andere Orgeln folgten, die allerdings größtenteils im Laufe der Jahrzehnte zerstört, um- oder ausgebaut wurden. In diesem Jahr feiern wir den 150. Geburtstag unserer Reubke-Orgel mit einer Orgelnacht am Samstag, den 23. September.

Weitere Infos gibt es hier:

www.reubke-orgel.de

KMD Michael Schulze

Zwillingsorgel in Neuruppin

"Orgeln sind Wunderbaue, Tempel, von Gottes Hand beseelt, Nachklänge des Schöpfungsliedes." Begleitet von diesen fast überschwänglichen Worten von Johann Gottfried Herder, hat die Neuruppiner Gesamtkirchengemeinde Ende des vergangenen Jahres Orgel-Richtfest gefeiert. Die Orgel der Klosterkirche St. Trinitatis wurde 1983/84 von der Firma W. Sauer erbaut und ist nun nach fast 40 Jahren nicht nur umfassend saniert, sondern auch bedeutend erweitert worden – um ein komplett neues drittes Manual und einen frei beweglichen Spieltisch. Die Erweiterung ist an der gegenüberliegenden Wand des bestehenden Orgelprospekts gebaut worden. Der Abschluss dieses ehrgeizigen Projekts und die Fertigstellung der Zwillingsorgel werden u. a. mit diesen Konzerten gefeiert:

Festwochenende zur Orgelweihe

16. Juni, 19.30 Uhr: Ein Fest für die Königin – Orgelnacht mit Orgelschmaus, mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert, Dresden.

17. Juni, 19.30 Uhr: Prof. Wolfgang Seifen, Kevelaer

18. Juni, 10 Uhr: Festgottesdienst zur Orgelweihe

2. Juli, 17 Uhr: Festkonzert für Chor und sinfonische Orgel.

Gounod: „Messe chorale“ und Kodály: „Laudes Organi“, Ruppiner Kantorei, Gisela Semper (Orgel), KMD Matthias Noack (Leitung)

Ausflugstag am 3. Juni 2023 nach Beeskow

Der Ausflugstag unseres Verbandes soll uns in diesem Jahr gemeinsam mit dem Chorverband nach Beeskow führen. Diese malerische Stadt an der Spree ist unbedingt eine Reise wert. In der historischen Altstadt steht die große Marienkirche, in der wir das Chorfenster, ein vom Chorverband veranstaltetes Chorkonzert erleben. Wir besichtigen die Burg, die ein Museum mit einer umfangreichen Sammlung mechanischer Musikinstrumente beherbergt und haben Zeit zum kollegialen Austausch.

Anmeldung über die Seite des Chorverbandes:

<https://chorverband-ekbo.de/>

Orgelwettbewerb für ehren- und nebenamtliche Organist*innen in Spandau

Vom 16.-18. Juni 2023 wird zum zweiten Mal unser Wettbewerb für ehren- und nebenamtliche Orgelspieler*innen in der Lutherkirche Berlin Spandau stattfinden. Der Anmeldeschluss für die aktive Teilnahme ist bereits verstrichen, doch herzliche Einladung zum Zuhören! Informationen unter <https://kirchenmusikerverband-ekbo.de/orgelwettbewerb/>

Ergebnis Jahresspendensammlung 2022

Die Spendenaktion des Kirchenmusikerverbandes in Deutschland war 2022 insbesondere der Förderung der Kirchenmusik in Tschechien gewidmet. In unserem Landesverband kam das Rekordergebnis von 7.700 Euro zusammen.

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

FORUM Kirchenmusik digital

Der Strube-Verlag wird ab 2024 unsere Zeitschrift FORUM Kirchenmusik als digitale Ausgabe anbieten. Der Bezug der Printausgabe wird weiter möglich sein. Allerdings werden wir die gestiegenen Kosten an die Abonnenten der Druckfassung weitergeben müssen.

Durch unsere Umfrage im Februar wurden Sie alle bereits darüber informiert und haben uns gewiss Ihre Rückmeldung gesendet.

Orgelfahrt des Verbandes 2023 nach Siebenbürgen

Von Montag, 2. Oktober bis Samstag, 7. Oktober 2023 führt die nächste Orgelfahrt unseres Verbandes unter der Leitung von Domorganist Prof. Andreas Sieling nach Siebenbürgen. Hauptorte werden Hermannstadt und Kronstadt sein.

Die Ausschreibung mit näheren Informationen finden Sie hier:

https://kirchenmusikerverband-ekbo.de/Orgelfahrt_Siebenbuer-gen_2023

Vollversammlung 2024

Bitte reservieren Sie diesen Termin: Die nächste Vollversammlung soll am **Montag, 15. Januar 2024** stattfinden.

Termine und Mitteilungen aus der Arbeitsstelle für Kirchenmusik

21.4.2023, 10-12 Uhr in Berlin-Mitte: Workshop Baby-Kirchen-Lieder

Der Kurs Baby-Kirchen-Lieder ist eine Verbindung von musikalischer Frühförderung, diakonischem Angebot und spirituellem Erleben für Säuglinge mit einem Elternteil oder einer anderen Bezugsperson.

Die Familien treffen sich wöchentlich, möglichst im Kirchenraum, wo die Erwachsenen mit der Kursleitung eine Auswahl von Kirchenliedern singen und alle Teilnehmenden dabei den Bezug zur Stimme, zum Raum und zur Gemeinschaft erleben und vertiefen.

Die Kirchenmusikerin Julia Hedtfeld und Landessingwartin Almut Stümke stellen im Workshop das Konzept, die Struktur und die Materialien vor.

www.ekbo.de/babykirchenlieder

15.5.-17.5.2023 Voiceover – Grenzgänge zwischen Klang und Wort

Ein gemeinsames Kolleg für Mitarbeitende aus den Bereichen Theologie und Kirchenmusik mit Holger Bentele, Günter Brick und Michael Schütz.

Veranstaltungsort: AKD Brandenburg, Anmeldung über <https://akd-ekbo.de/kalender/voiceover-2023/>

7.9.2023, 10-13 Uhr in Berlin-Friedenau: Von Kielen, Zungen und Saiten

Andreas Hermert, Künstler und Instrumentenmacher, führt in die Grundlagen des Cembalo-Handwerks ein und erklärt, wie man einfache Reparaturen am Cembalo selbst ausführt. Adresse: Cecilienärten 20, 12159 Berlin-Friedenau (S-Bahnhof Friedenau)

Teilnehmerbetrag 20 Euro, Anmeldung per Mail über das Kirchenmusikbüro: kirchenmusik@ekbo.de

12.-14.10.2023 Chorleitungssymposium „Mit Herzen, Mund und Händen“

Veranstalterin: Arbeitsstelle für Kirchenmusik der EKBO in Zusammenarbeit mit dem Chorverband der EKBO.

Das Chorleitungssymposium 2023 richtet sich an Chorleiterinnen und Chorleiter aller Berufsqualifikationen und bietet Themen zum Musizieren mit Erwachsenen,

Kindern, Jugendlichen, Babys, Konfirmand*innen, Instrumenten. Arbeit auf allen Niveaus im Bereich Pop, Gospel, Weltmusik und klassische Kirchenmusik wird thematisiert. Von Probentechnik, Stilistik, Dirigieren und Reading Sessions über Stimmbildung, Körperarbeit und Body Percussion bis hin zu Chormangement, Öffentlichkeitsarbeit und psychologischen wie gesellschaftlichen Fragen werden vielfältige Themen behandelt. Ein Meisterkurs Dirigieren und mehrere hochwertige Konzerte ergänzen das Programm des Symposiums, auch Meet-and-Greet-Möglichkeiten kommen nicht zu kurz.

Anerkannte Dozent*innen sind zu erleben: Prof. Annedore Hacker-Jakobi (USA/ Hamburg) mit dem Meisterkurs und einem Konzert mit dem Frauenchor der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Außerdem sind der Staats- und Domchor Berlin (Kai-Uwe Jirka) und der Mädchenchor der Singakademie (Friederike Stahmer) zu hören. Adrian Büttemeyer (Berliner Dom), Ernst Buscagne (Schweiz), Alexander Lebek (UdK Berlin), Anne Michael (Meldorfer Dom), Percussionist Stefan Weinzierl (Hamburg), Julia Hedtfeld, Volker Hedtfeld, Antje Ruhbaum, Popkantor Michael Schütz und

Pfarrer Olaf Trenn (EKBO) sowie viele andere erfahrene und spannende Dozent*innen haben für Workshops zugesagt. Die Leitung und Konzeption liegt bei Studienleiter Günter Brick und Landesingwartin Almut Stümke.

Das Symposium wird in den Räumen der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchengemeinde in Berlin stattfinden. Anmeldung demnächst möglich unter www.kirchenmusik-ekbo.de/chorleitungssymposium

Die vielfältigen Veranstaltungsangebote des Posaunendienstes in der EKBO finden Sie unter www.posaunendienst-ekbo.de.

Kirchenmusik in der DDR

Die Jahrzehnte der Existenz der DDR waren für die Kirchenmusik im Osten Deutschlands eine Zeit, die gerade wegen der politischen Einschränkungen für die kirchliche Arbeit unbedingt genauestens dokumentiert werden sollte. Christfried Brödel hat mit seinem Buch „Unter Kreuz, Hammer, Zirkel und Ährenkranz“ einen ersten knapp gefassten, wertvollen Anfang gemacht. Diesen Anfang setzt nun eine vertiefende Erfassung und Studie fort, die wiederum von Christfried Brödel und darüber hinaus von

Christoph Krummacher initiiert und betreut wird. Wir unterstützen den mit dieser Studie verbundenen Aufruf sehr, Erfahrungsberichte und Beschreibungen eigenen Erlebens einzureichen, und empfehlen allen Betroffenen wärmstens, diesem Aufruf zu folgen.

Auskünfte zum Einreichen der Beiträge gibt die Arbeitsstelle für Kirchenmusik: Kirchenmusik@ekbo.de

Orgelheft „Kaleidoskop“

Die Kaleidoskop-Reihe mit Orgelpräludien und Begleitsätzen zu bekannten Kirchenliedern hat weiteren Nachwuchs bekommen: Nach dem Adventsheft und zwei Heften zu Weihnachten und Epiphania ist im April 2023 nun auch ein Heft zu Tagzeitenliedern erschienen. Die Autorinnen und Autoren stammen sämtlich aus dem Bereich der EKBO. Nähere Informationen auf der Website der Arbeitsstelle und der des Ortus-Verlages Berlin unter www.ortus.de.

Aus- und Fortbildungen in der Landeskirche

Informationen zum kirchenmusikalischen Aus- und Fortbildungsangebot der EKBO gibt es im Internet unter: <https://www.kirchenmusik-ekbo.de/aus-und-fortbildung.html>

Absolventinnen und Absolventen der C- und D-Ausbildung

C-Orgel: Florence Bellmann, Viola Meinecke, Gabriel Jonathan Pech, Marion Meyer, Maximilian Diek, Adrian Rovatkay

C-Chorleitung: Florence Bellmann, Viola Meinecke, Kira Katharina Prey, Miriam Theresa Riebeck

C-Popularmusik instrumental:
Petra Pankratz, Obadja Lehmann, Viola Aurich

C-Kinderchorleitung: Kira Katharina Prey, Pauline Profittlich, Miriam Theresa Riebeck

D-Orgel: Dagmar Behrendt, Joachim Ulrich Biller, Peter Dornbusch, Viktoria Höving, Stefanie Nordmann, Klaus Wilzopolski, Regina Schubert, Winfried Schütz, Jakob Krautmacher, Friedrich Krautmacher

D-Kinderchorleitung: Friederike Nöhring, Anne Schulz

D-Bläserchorleitung: Andreas Iskraut, Jonas Kappa, Isabel Karweger, Tobias Richtsteig, Martin Robeck, Constantin Wiesner

*Herzlichen Glückwunsch
und
Gottes Segen!*

Eintritte 2022

Ekkehard Saretz
Erika Engelhardt
Adrian Büttemeier
Christian Syperek
Claudia Schmitz

*Herzlich willkommen
in unserem Verband!*

Todesfälle 2022

Friedrich Kilian
Ingeborg Hensel
Regina Wyrwich
KMD i.R. Wolfgang Kahl
Violet Schäfer
Helmut Krüger

Denn er hat seinen Engeln
befohlen, dass sie dich
behüten auf allen
deinen Wegen.
Psalm 91,11

Der Verband im Internet

www.kirchenmusikerverband-ekbo.de

Hier finden Sie auch alle
Adressen und weiterführende
Informationen

Jubilare 2023

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese Angaben in der Online-Version nicht veröffentlicht.